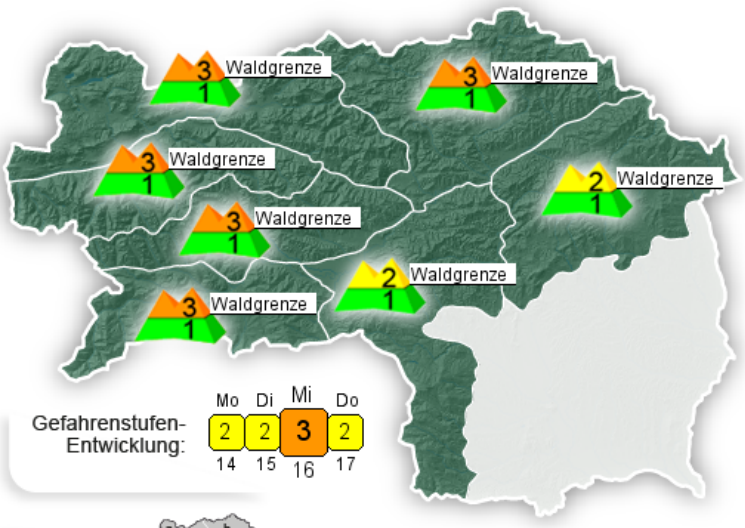
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Mittwoch, dem 16.03.2016 um 07:29 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Frischer Triebschnee in allen Expositionen, mit der Einstrahlung Feuchtschneerutsche!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark steigt die Lawinengefahr von gering bis oberhalb der Waldgrenze auf erheblich an. Einerseits nehmen die Gefahrenstellen durch die Bildung von frischem Triebschnee zu, der sich seit gestern in allen Hangzonen ablagern konnte. Mit der Erwärmung und der Einstrahlung steigt andererseits die Bereitschaft von Feuchtschneeabgängen.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden sind auf den steirischen Bergen bis zu 20 Zentimeter Neuschnee gefallen, dazwischen hat es bei deutlich negativen Temperaturen auch kurz geregnet. In höheren Lagen hat sich der kalte, leichte Schnee vorerst schlecht mit dem darunterliegenden - vorgestern entstandenen - Schmelzharschdeckel der Altschneedecke verbunden. Durch den gestrigen Nordwestwind bildeten sich frische Triebschneezonen in Süd- bis Ostexpositionen, mit der heutigen Winddrehung auf Ost entstehen westseitig weitere Einwehungen. In den Nordexpositionen liegt außerdem älterer, noch störanfälliger Triebschnee auf einer weichen Schicht. Sonnseitig wird sich der Neuschnee einstrahlungsbedingt rasch setzen und weich werden.

Wetter

Die Okklusion eines nach Westen abziehenden Höhentiefs sorgt am Vormittag vor allem entlang des Randgebirges noch für ein paar unergiebige Schneeschauer. Von Norden her beginnt der Luftdruck bereits zu steigen und die Wolken lockern entlang der Nordalpen und Tauern auf. Richtig sonnig wird es heute auf den Bergen im Ausseerland und des oberen Ennstales, am längsten trüb dürfte es im westlichen Randgebirge bleiben. Die Temperaturen steigen heute deutlich an, in 2.000m von -12 Grad auf -6 Grad, in 1.500m von -8 Grad auf -2 Grad. Auf den Bergen frischt lebhafter bis starker Wind aus Süd bis Südost auf.

Tendenz

Ein Hoch sorgt in den kommenden beiden Tagen für ausgezeichnetes Bergwetter. Mit Temperaturen um null Grad in 2.000m wird es zudem frühlingshaft mild. Damit wird sich die Schneedecke auch schattseitig setzen, allerdings steigt die Gefahr von kleineren bis mittelgroßen Feuchtschneelawinen an. Die Schneebrettgefahr geht zurück!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang